

The beasts and their masters [BaM]

Von MiyaToriaka

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Legends of Mircile City	2
Kapitel 2: First part of truth	6
Kapitel 3: One new master	12

Kapitel 1: Legends of Mircile City

The beasts and their masters

*"Wenn die Vögel vom Himmel verschwinden,
wenn Erde und Himmel kalt und dunkel werden,
werden sich die drei erzürnten Biester zeigen.
Erst, wenn die drei Meister der Biester gefunden werden,
und erst, wenn sich die Asche mit dem Nebel vereint,
wird Friede und Harmonie unter allen Lebewesen herrschen,
sowie Himmel und Erde, wie die Sonne und der Mond.
Achtet auf sie und euch wird nichts geschehen.
Verunreinigt ihr aber eines der Elemente,
wird ein Unheil das nächste jagen.
Missachtet ihr diese Gebote
Werdet ihr nicht nur euer Leben,
sondern auch euren geliebten Planeten
und alles Leben, was darauf existiert, verlieren..."*

Legends of Mircile City

"Man sagt zwar, dass das nur eine Legende ist, aber Vieles hat sich hier verändert, seit man in ganz Pokémon World angefangen hat, Maschinen, Industrien und Atomkraftwerke für die Arbeit einzusetzen, anstatt wie in früheren Zeiten Muskelkraft und Pokémon..."

Ash, Pikachu, Rocko, Maike und Maxx waren in Mircile City angekommen, hatten gerade ihre Pokémon bei Schwester Joy abgeben wollen, als sie diese Zeilen das erste Mal hörten. Besonders Ash hatte die Ohren gespitzt, wo ihn doch alles, was mit Bestien, Monstern oder vor allem Pokémon zu tun hatte, sofort brennend zu interessieren schien. Kein Wunder, denn noch kein Mensch zuvor hatte es so viele Male mit legendären Pokémon zu tun bekommen, wie er.

"Was ist das für eine Legende, Schwester Joy?", fragte Maike die Pokémon-Krankenschwester, als sie ihre Geschichte beendet hatte.

Schwester Joy belächelte sie:

"Diese Geschichte wird von Generation zu Generation an alle Mitbürger hier weitergegeben, damit sie keiner vergisst. Wandmalereien, Bücher und alte Schriften beweisen, dass diese Legenden unseren Ahnen sehr wichtig gewesen schien und um sie in Ehre zu halten, tragen wir diese Sitte gerne bei."

"Aha!", gab Maxx mit diesem üblichen hochinteressierten Blick von sich, als er sich über die Theke streckte. Er war immer noch klein mit seinen acht Jahren wie in der Zeit, als er mit Maike Rocko und Ash das erste Mal getroffen hatte.

"Kann man diese alten Schriften besichtigen?" Nachdem sich Rocko von seiner üblichen Attacke wieder gefangen hatte, nämlich jene, alle Schwester Joes anzuheulen, wurde auch er langsam aufmerksam.

"Natürlich!" Wieder mit einem strahlenden Lächeln und bei Entgegennahme der Pokébälle erzählte Schwester Joy noch ein wenig weiter über die Kultur in dieser Gegend. "In unserem Naturkundemuseum könnt ihr alles über unser Dorf und seine

Bräuche, Schätze und Geschichten erfahren."

"Na, was ist, Ash?", wendete sich Maike ihrem Freund zu. "Wollen wir uns das nicht mal ansehen?"

Ash, der sonst immer derjenige war, der viele Fragen stellte und der bisher ziemlich im Hintergrund geblieben war, wendete sich Maike zu.

"Klar!", schrie er, ballte seine Hand zu einer Faust und bekam in sein nachdenkliches Gesicht eine entschlossene Mimik und ein erfreuliches Lächeln. "Lasst uns hingehen!"

Schwester Joy ging plötzlich auf den schwarzhaarigen Jungen zu und sah ihn lieb an.

"Du heißt also Ash, ja?"

Ash benickte das und sah sie verwundert an.

Schwester Joy lächelte erneut.

"Dann wird es dir bei uns ganz bestimmt gefallen!"

Ash wunderte sich etwas, was diese Bemerkung zu bedeuten habe, sagte darauf aber erst mal nichts, sondern folgte seinen Teamkollegen.

Nachdem sie also von Schwester Joy die Koordinaten bekommen hatten, gingen sie in das besagte Naturkundemuseum, um sich dort etwas kundig zu machen.

"Wow!!!" Maxx rückte seine Brille zurecht. Mit einem Reiseführer unter dem Arm geklemmt, bestaunte er das riesengroße Gebäude, das wohl an die 6 Stockwerke und den Umfang eines gut ausgebauten Schwimmbades zu haben schien. "Das ist ja mega!! Wenn es im Inneren auch so ist, gefällt es mir jetzt schon!!", jubelte er und wollte schon hineinstürzen, als Rocko ihn am Kragen festhielt.

"Langsam, kleiner Forscher. Wir müssen uns erst ein paar Eintrittskarten besorgen", grinste er.

Maxx grummelte etwas, sah diese Entscheidung aber natürlich ein.

Tatsächlich war es im Innern so, wie Maxx es sich erträumt hatte: Überall interessante Kunstwerke, vor allem die Höhlenmalereien, die Schwester Joy erwähnt hatte, auch wenn es nur Kopien waren, hatten es ihm mehr als angetan; Dann die vielen Schriftrollen und Erfindungen von damals... Kurz, er war total in seinem Element.

Maike verschränkte die Arme hinter ihrem Kopf und beschaute auch alles ganz genau. Rocko und Ash war bereits schon nach wenigen Minuten ein einziges Gemälde ins Auge gestochen. Darunter war nämlich in genau denselben Worten die Legende geschrieben, die sie im Pokémoncenter vernommen hatten.

"Die drei Bestien..." Rocko wollte das Bild gerade anfassen, als ihm bewusst war, dass sie in einem Museum waren. Schnell nahm er seine Hand weg. "Das Bild ist überwältigend!"

"Irgendwo...", meinte Ash auf einmal, während Rocko ihn verwundert anschaute, "habe ich diese Pokémon schon einmal gesehen..."

"Was?" Immer noch sah Rocko auf Ash. "Wo denn?"

"Ich hab keine Ahnung. - Wahrscheinlich bilde ich mir das bloß ein!", lachte er plötzlich drauf los und legte eine Hand auf seinen Hinterkopf. Rocko knickte kurz ein.

<<Oje...>>

"Hm?" Maike, die zu den Jungs hinzugestoßen war, beäugte das Gemälde. "Das sind also die drei Legendären... Die sehen ja zum Fürchten aus!"

"Ich finde sie stark!!!", gab Maxx von sich, als er Maike zur Seite stupste und plötzlich anfang, wie wild in seinem Reiseführer zu stöbern.

"Maxx, was machst du denn da?!", fragte Maike etwas verstört.

"Hier stehen alle Grundinformationen zu dem Museum und dem Dorf drin. Ist doch logisch, Schwesterherz!"

"KYA!! Hör auf, mich so zu nennen!!" <<Er weiß, dass mich das wahnsinnig macht!>>

"Ich hab's gefunden!!" Maxx hüpfte kurz herum, während die anderen gespannt warteten.

"Jetzt sag schon, Maxx! Was steht denn da?"

"Die drei legendären Bestien werden auch Hundedämonen genannt. Es ist überliefert, dass anscheinend bei einem heftigen Unwetter vor etwa 1000 Jahren drei Hunde direkt vor den Augen mehrerer Bürger von Mircile City von Dämonen umgeben und zu Bestien umgewandelt wurden. Um die Bestien zu besiegen, stellten sich die drei Besitzer dieser Pokémonarten direkt vor die Dämonen und wurden ebenfalls infiziert. Damit das Dorf nicht in Gefahr gebracht wurde, verschloss man die sechs Gestalten inmitten drei hoher Berge in Eis, damit weder die Sonne, noch dumme Menschen sie je wieder befreien könnten. Fortan bezeichnete man die drei Bestien, die anscheinend noch am Leben sind, wie folgt: Den Wächter des Feuers wie das legendäre Entei, den Wächter des Blitzes wie das geheimnisvolle Raikou und den Wächter des Wassers wie das mysteriöse Suicune. Wer eines dieser Wächter je zu Zähmen vermögen sollte, wäre der neue Master der Bestie, genauso, wie es die Legende lange Zeit beschrieben hatte.' Aus der Überlieferung weiß man außerdem, dass die drei Besitzer der Hundepokémon bei dem Einsatz ihr Leben verloren. Ihre Körper sollen bis heute noch in dem Eis eingeschlossen sein, während die Bestien sich regeneriert haben sollen...", ergänzte Maxx noch, immer noch total in den Text vertieft.

"Schon", gab Rocko von sich, "aber für mich ist diese Geschichte etwas weit hergeholt."

"Wie meinst du das?", fragten Ash und Maike fast im Chor.

"Na, überlegt doch mal: Erst schließt man die Bestien in irgendeine Höhle und plötzlich scheinen sie wieder frei zu sein, damit man sie scheint's 'zähmen' kann. Was hat das bitte für einen Sinn? Wenn die dämonischer Abstammung sind, noch dazu am Leben, wäre man ja nirgendwo mehr sicher."

Maxx fiel Rocko sofort ins Wort:

"Aber, Rocko! Hast du nicht zugehört, was Schwester Joy zu der Legende erzählt hat?" Maxx schaute ihn wartend an. Als er nichts erwiderte, fuhr er fort: "Wenn sich Erde und Himmel verdunkeln, werden sich die drei erzürnten Biester zeigen - oder so ähnlich! Für mich hört sich das so an, als wenn die Erde nur dann gefährdet würde, würde man einen oder alle Wächter provozieren."

Maike legte beschwichtigend ihre Hände auf Maxxs Schulter.

"Ihr müsst zugeben, mein kleiner Bruder hat Recht."

"Ja, schon..." Ash verschränkt die Arme, "aber steht auch irgendwo, wo sich die drei Berge befinden, in denen sie eingeschlossen sind?"

Maxx blätterte weiter.

"Also ich kann hier keine Angaben finden..."

"Wieso willst du das unbedingt wissen?" Maike seufzte stark. "Es ist nur eine LEGENDE, Jungs. Wir sollten uns lieber weiter auf die Reise machen. Die Hoenn-Liga ist nicht mehr weit und Ash und ich haben je erst 6 Orden!"

"Hm...", gab Ash von sich. "Da hast du auch wieder Recht... Ich möchte unbedingt weitermachen!!" <<Obwohl... Ich muss zugeben, dass mich diese Geschichte sehr beschäftigt, obwohl sie, wie Maike richtig sagt, so gesehen nur ein Märchen ist...>>

"Also, lasst uns gehen! Komm, Pikachu."

"Pika!" Pikachu sprang auf Ashs Schulter und sah sich zu den anderen um.

Ash, Rocko und Maike machten sich zum Ausgang auf, wobei Maxx noch etwas nachdenklich vor dem Gemälde stehen blieb. Er machte ein nachdenkliches und ernstes Gesicht. <<Ich kann mir nicht helfen... aber diese drei Trainer der Legendären -

einer davon, sieht aus wie...>> Maxx schüttelte den Kopf. "Unsinn! Das wäre mehr als unlogisch!" Etwas unsicher wendete er sich von dem Bild ab, schaute aber noch einmal zurück. <<Und wenn ich es mir nicht einbilde...?>>

"Maxx", winkte Maïke ihm zu. "Kommst du?"

"Jahaaaa!" Vorerst getrennt von den Gedanken folgte Maxx seiner großen Schwester nach draußen.

Keiner der drei hatte bemerkt, dass sie vom Pokémoncenter aus bis zu jenem Zeitpunkt von drei Gestalten beobachtet und belauscht worden waren.

"Habt ihr das gehört?"

"Nya - kommt drauf an..."

"Sie reden von einem Schatz! Diesmal werden wir es nicht vermasseln! Der gehört schon so gut wie uns..."

"Oh nein!!! Ich hab keine Lust mehr zu den Verlierern zu gehören!!"

"Halt die Klappe, du dumme Katze!" Der weibliche Teil des Trios bekam einen finsternen und unheimlich düsteren, verlogenen Blick. "Diesmal ist der Sieg ganz sicher unser, darauf könnt ihr euch verlassen!"

Kapitel 2: First part of truth

First part of truth

Hinweis: Ich mag die PKMN der 6ten Staffel gar ned, aber ich mag (inzwischen) die Charas sehr! Weil ich Ashs alte PKMN jedoch liebe, sind ALLE (auch die, die er in der Serie freigelassen hat, wie z.B. Tauboss, Schiggy, Glurak) wieder dabei, teilweise auch Schwalboss, Gekarbor, Flemmli, etc.. Will ja mal ned so sein XD

In dem Sinne:

HAVE SOME FUN!!!

Wie angekündigt ließ sich der Kopf der drei Gestalten nicht mehr von dem Gedanken abbringen, die so genannten "Schätze" des Dorfes zu stehlen und anschließend an deren Boss zu verschachteln.

"Jetzt kommt schon, ihr zwei Hasenfüße! Es ist mitten in der Nacht! Keiner ist mehr in diesem Museum!"

"Schon...", gab der junge Mann von sich, "aber trotzdem ist es mir nicht geheuer..."

"Ts, und so was wie du will ein Mann sein?!" Jesse packte James am Kragen.

"He, Leute, ich bin drin!", gab Mauzi von sich und winkte die beiden Streithähne zu dem aufgebrochenen Schloss.

"Super, Mauzi! Hast du auch den Sensor?"

"Klar, alles geplant!" Stolz präsentierte Mauzi sein neustes Gerät, mit dem er alle Sicherheitsvorkehrungen durchbrechen konnte.

"Perfekt!", jubelte Jesse leise. "Dann folgt mir jetzt unauffällig und sagt kein einziges Wort!"

Mauzi und James schluckten und schüttelten schnell den Kopf. So entschlossen war Jesse schon lange nicht mehr und man sollte ihr besser nicht reinreden.

Mit leisen Sohlen betraten die drei das Museum. Mithilfe des Detektors konnten sie alle Lichtschranken (fast ohne Probleme) umgehen. Tatsächlich schien ihr Plan diesmal bis ins kleinste Detail zu funktionieren.

"Hier seht mal. Das könnten wir gebrauchen..." Jesse hielt genau vor dem Gemälde an, das Ash und seine Freunde zuvor sorgfältig durchforstet hatten. James und Mauzi knallten auf Jesse, als sie abrupt abbremste. "Passt doch auf, ihr Idioten!!", zischte sie mürrisch.

"Entschuldigung..."

"OK, Mauzi, wie kommen wir da ran?"

"Das Bild ist rundherum geschützt. Oben in der Ecke links ist sogar eine Videokamera einprogrammiert. Wenn wir das Glas durch schmelzen und diese abschalten, könnten wir das Bild ohne Probleme entnehmen."

"Ts, kein Problem! Los, James, mach dich mal nützlich!"

"Em - ja, klar..." Der Eingeschüchterte nahm eine Laserpistole und schnitt vorsichtig ein kleines Loch mit der Breite eines Daumens in den Rumpf des Glases, damit das Bild nicht beschädigt werden würde. In dem Moment, als er die Kamera defekt setzte, huschte ein schneller Schatten an Mauzi vorbei, dass er kurz einen kleinen Schrei von sich gab.

"Mauzi! Was soll das?!"

"Da... da... da...!!!!" Mauzi war wie gelähmt. Er flog auf den Rücken und deutete auf das

Bild.

"Wie ,da'?!", fauchte Jesse erneut und wollte dem Katzenpokémon gerade die Meinung sagen, als...

"KYA!!! Das Bild ist leer!!!" Als James DAS aussprach, kam ein grelles Licht aus dem Bilderrahmen und erleuchtete nicht nur das gesamte Museum, sondern auch das Zentrum des Dorfes mit einem Umfang von etwa einem Kilometer.

"Was ist das, James?!", fragte Jesse, diesmal etwas geschockter.

"Ich hab keine Ahnung... AAH!!!" James ließ das Bild fallen. Mauzi jedoch wurde nicht geblendet wie die Menschen. Er konnte genau erkennen, wie sechs Schatten aus dem Bild kamen und wie das Licht mit einem kurzen Aufleuchten sofort verschwanden.

"Was - war das nur...?"

James nahm seinen Arm von seinem Gesicht. Als sich seine Augen wieder an die Umgebung gewöhnt hatten, sah er neben sich. Jesse lag etwas benommen neben ihm.

"Hey, Jesse, was hast du denn?! Komm wieder zu dir!" Schnell rüttelte er an ihr, dass sie die Augen aufschlug.

"He, lass das gefälligst!", schubste sie ihn weg. Dann sah sie sich wie die zwei um. "Was war das denn?" Etwas hielt sie sich den Kopf.

"Ich hab keine Ahnung. Mauzi, was denkst du... He, Mauzi!"

Das Pokémon bewegte sich nicht. Er war wie versteinert, sah nur auf das Bild, besonders auf die Inschrift.

"Mauzi?"

"Was hast du denn?"

"The legend comes to life..."

"Was? Was hast du gesagt?" James verstand kein Wort. Was faselte Mauzi da nur? Mauzi stellte sich direkt vor die Schrift.

"Die Bestien - sind erwacht..."

Jesse und James schauten sich komisch an, dann jedoch erblickten auch sie die Zeilen.

"Eine Legende?"

"Wir müssen schnell hier weg!"

"Wie meinst du das?"

"Wir werden nirgendwo hingehen!!!", beschwerte sich Jesse laut. "Wir haben noch keinen einzigen Schatz!"

Das Pokémon sprang Jesse ins Gesicht und zerkratze dieses erheblich, dass Jesse aufschrie.

"Vergiss den blöden Schatz!!! Wenn ich richtig liege, haben wir gerade ziemlichen Mist gebaut!!!"

James nahm Mauzi an sich und sah ihn verwirrt an.

"Was faselst du da für wirres Zeug? Meinst du die Polizei taucht auf oder was?"

"Schlimmer..." Mauzi hielt sich die Hände an den Kopf. "Wenn wir nicht sofort verschwinden und die Schätze lassen, wo sie sind, werden wir auch von dem Fluch getroffen!"

James beugte sich über die Inschrift.

"Meinst du den Fluch, der durch die Dämonen verbreitet wird?"

Mauzi gab keine Antwort mehr, sondern suchte schnellstens den Weg nach draußen, als er an etwas abprallte.

"MIAUZ!!!"

"Mauzi!!!" James und Jesse liefen der Stimme nach, was sie da sahen, versetzte sie in eine Starre. Ein riesiger Schatten verbarrikadierte den Ausgang und ließ keinen durch. Er schien sogar wie ein mächtiges Wesen zu brüllen.

"James...?", zitterte Jesse, "was ist - das?!"

"K... k-keine A-Ahnung...!!!"

"MIAUZ!!" Mauzi wurde in dem Schatten festgehalten und bekam kaum Luft. Er schien ihn erdrücken zu wollen...

Jesse und James krallten sich aneinander und zitterten am ganzen Körper.

"Mir scheint, wir sitzen in der Klemme...!!!"

Plötzlich sackte Ash zusammen. Sein Gesicht bekam einen schmerzvollen Ausdruck und er hielt seine Brust fest. <<Ah - was ist das?! Ein stechender Schmerz...>>

"Ash!", rief Maïke und beugte sich zu ihm runter. Er atmete unruhig und viel schneller als sonst.

"Meine Güte, Ash, sag was!"

<<Es tut so weh...! Ich kann mich nicht rühren!>>

"Hey, Ash!", wiederholte Rocko und nahm in bei den Schultern. "Was ist los? Sag was!" Genauso wie der Schmerz begonnen hatte, hörte er abrupt auf. Ash sah sich verwundert um.

"Was war das?" Verstört blickte er um sich, starrte auf seine Hand.

"Ash?" Maïke schaute ihn verwundert an. "Geht's wieder?"

Ash blickte zu ihr auf, nickte nur.

"Ja - danke... Geht schon wieder..." Vorsichtig stand er auf. <<So etwas habe ich noch nie gespürt... Als wäre etwas in mich eingedrungen...>>

"Hey, Ash." Ash erschrak kurz, als er seinen Namen hörte. Rocko legte eine Hand an seinen Rücken.

"Sollen wir dich zu einem Arzt bringen?", fragte er besorgt.

"Nein, nein!", lachte Ash gespielt. "Es geht wirklich wieder. Gehen wir lieber! Ich will unbedingt meinen nächsten Orden gewinnen!"

<<Er ist wie eh und je... Komisch...>> Maïke musste ein wenig lächeln. Irgendwie war sie erleichtert, andererseits machte sie sich noch Gedanken.

"Leute...", gab Maxx unsicher von sich. Man hörte seiner Stimme an, dass er zitterte.

"Um den Orden würde ich mir momentan keine Sorgen machen..."

"Und wieso nicht?", fragte Maïke skeptisch und legte ihre Hände an die Hüften.

Maxx deutete nur auf das Zentrum der Stadt. Eine ganze Menschenmenge stürmte in die Richtung der fünf Freunde.

"Was - ist das?!" Ash wurde es mulmig.

Hinter der Menge stiegen gewaltige Massen von Smog und Qualm in die Luft. Es war, als wären sämtliche Industrien und Kraftwerke explodiert. Die Abgase machten sich in wenigen Sekunden in der ganzen Stadt breit. Unmengen von Schwefel- und Kohlenstoffdioxid machten sich bemerkbar und einige Kinder, die gerade noch auf dem Marktplatz gespielt hatten, sackten schon zu Boden.

"Wir müssen ihnen helfen!"

"Ash, warte!!!" Doch keine Chance. Ash rannte in das Zentrum, ohne an die Folgen zu denken. Tatsächlich schaffte er es, einige Kinder noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

"Tauboss, ich wähle dich!" Ash warf einen Pokéball und ein Vogelpokémon mit einer Flügelspannweite von etwa vier Metern kam zum Vorschein. Ash packte ein Kind nach dem anderen auf dessen Rücken, den anderen gab er je ein Taschentuch, damit sie sich vor den Abgasen wenigstens etwas schützen konnten. Ihm selbst und Pikachu gab er welche, die mit Erinnerungen verbunden waren...

"Tauboss, bring die betroffenen Kinder schnell ins Pokémoncenter! Dort seid ihr

sicher!", befahl er. Mit einem Taschentuch über dem Schnabel hob Tauboss ab, flog so hoch er konnte, um den Abgasen wenigstens etwas zu entkommen. So schnell und gut er konnte, flog er die Kinder davon.

"Schnell! - hust - Hier entlang!" Ash zog die restlichen Kinder aus dem Zentrum. "Rennt so schnell ihr könnt geradeaus Richtung Stadtrand! Macht schon!!!" Die Kinder nickten im Schock und rannten so schnell wie möglich aus der Stadt, während Ash noch einmal zurücklief, um nach weiteren Opfern zu suchen.

"Ash!!! Pikachu!!", schrie Maike wie am Spieß, doch Rocko hielt sie fest. Auch sie hatten sich Taschentücher an die Nasen gehalten.

"Mach keinen Unsinn, Maike! Du kannst da nicht rein!"

"Aber Ash ist da drin!!!"

"Der kann gut auf sich selbst aufpassen!" Rocko zog Maike mit sich, genau in entgegengesetzte Richtung. "Bisher konnte er sich immer durchschlagen, vertrau ihm einfach!" Mit einem schweren Blick wendete sich Maike von Ashs Rufen ab und folgte Rocko. <<Hoffentlich geht es ihm gut...>>

"Kommt doch endlich!!!" Maxx winkte den beiden von einem Felsvorsprung aus zu. So gut sie konnten, kraxelten sie den Berg hoch. Hier begegneten sie auch den Menschen, die aus dem Dorf geflohen waren und die ihre Kinder, die nun auch hierher gefunden hatten, übergücklich in die Arme schlossen. Drei waren jedoch alles andere als erleichtert: Rocko, Maike und Maxx. Ihre zwei Freunde waren immer noch in dem Smog verschollen...

Ash begann nun stark zu husten. Trotzdem machte es ihm nicht so viel aus, wie er annahm.

"Pikachu! Geh zurück! Das ist zu gefährlich!" Als Ash bemerkte, wie Pikachu sich quälte, hob er ihn auf seinen Arm. "Ich weiß nicht, warum, aber dir scheint das hier viel mehr auszumachen, wie mir. Ich bitte dich, geh zu Rocko und den anderen!"

Pikachu schüttelte widerwillig den Kopf.

"Pikachu pika!"

"Pikachu! Jetzt mach schon!", sagte Ash ernst. Pikachu spürte genau, dass da auch Verzweiflung dahinter war, trotzdem wollte er ihn nicht loslassen.

Ash warf erneut einen Pokéball und ließ einen hohen Pfiff durch seine Finger schallen. Schwalboss, sein zweites Vogelpokémon, kam direkt auf ihn zu.

"Bring Pikachu bitte zu den anderen an den Rand des Dorfes! Ich komme so schnell wie möglich nach!"

"Pika, pika!!!", protestierte Pikachu.

"Tut mir Leid..." Ash lächelte lieb, "aber du bist mir wichtiger..."

"Pika..." Pikachu sah seinen Trainer erschrocken an. Während er das tat, setzte Ash ihn vorsichtig auf Schwalboss Rücken.

"Seid bitte vorsichtig", sagte er noch, nachdem er auch Schwalboss etwas geschützt hatte und forderte ihn dann auf, nach oben zu fliegen.

Ash rannte noch ein Stück weiter in das Innere. Dabei bemerkte er, dass er gar nicht mehr husten musste. Vorsichtig nahm er das Taschentuch aus seinem Gesicht.

"Master..."

"Hm?" Ash blieb verwundert stehen. Was war das? Eine Stimme? Hatte er jetzt schon Halozinationen?

"Master..."

"Was - ist das?" Plötzlich vernahm er vor sich eine schwarze Gestalt. Sie schien zu rennen. <<Ob das noch ein Kind ist?!>> Ohne lange zu zögern rannte Ash der Gestalt

entgegen. Vielleicht hatte er nicht aufgepasst - vielleicht hatte sie nicht aufgepasst - vielleicht waren beide einfach zu sehr von dem Smog umgeben oder hatten falsche Gedanken im Kopf... Jedenfalls wurden beide mit einem Mal von dem anderen auf das Hinterteil geworfen.

"Aua, ah!!!" Ash rieb sich seinen Kopf. Das war komisch. Die Gestalt, die er gesehen hatte, sah viel kleiner aus wie er. Jetzt allerdings schien sie sogar einen Tick größer zu sein.

Die Gestalt vor ihm, rieb sich das Hinterteil und ließ auch ein Wehklagen von sich.

"Au, Mann, ich dachte, ich wäre hier ganz allein!", gab sie jammernd von sich. Nun konnte Ash auch erkennen, dass es eine Frauenstimme war.

"Hey...", sagte er vorsichtig und stand auf. "Alles OK?" Freundlich reichte er dem Mädchen die Hand hin.

"Ja - kein Problem, aber das nächste Mal könntest du aufpassen, wo du..."

Als Ash das Mädchen auf die Beine zog und sie sich ansahen, verstummten beide für einen Moment und konnten es nicht fassen. Sie sah ihn genauso verblüfft an, wie er sie anstarrte. Kurz schüttelte sie auch den Kopf, weil sie nicht wusste, ob ihr der Rauch zu Kopf gestiegen war oder ob sie noch ganz dicht war.

"Was - was machst du denn hier?!", fragte sie den verdutzten Jungen und ließ schnell seine Hand los. "Wolltest du nicht nach Hoenn?"

"Was soll diese Frage?! Solltest du nicht in Azuria City bei deinen Schwestern sein?!" Ash sah seine alte Freundin Misty etwas entgeistert an. Hatte sie nicht vor etwa vier Wochen wieder Abschied von seiner Truppe genommen, weil sie wieder zurück musste?

"Nya...", gab Misty jetzt etwas komisch von sich, hielt auch noch eine Hand an ihren Hinterkopf und blickte sich stumm um. "Ich war gerade mit meinem Fahrrad in der Nähe, als ich in diesem Dorf ein komisches Geräusch vernahm... Dann zog mich etwas - wie soll ich sagen... Etwas - Magisches hierher, direkt in das Zentrum..."

"Etwas Magisches?" Ash legte verwirrt den Kopf schief und sah sich dann auch um.

"Wenn ich ehrlich bin..." Misty wendete sich seinen Worten zu und sah ihn genauso gespannt an, "... hat mich auch etwas gerufen..."

Misty blinzelte verwirrt.

"Was genau hat es denn gesagt?"

"Nur ein einziges Wort, die ganze Zeit."

"Und das war?"

"'Master'..."

"Was?! A-aber das ist unmöglich!!", schrie Misty erschrocken.

"Wieso?", fragte Ash nichts ahnend und blickte sie an.

"Bei mir war es genauso..."

"WAS?!"

"Nya - nicht nur, dass diese Stimme mich hierher geholt hat... Ich hab auch keine Ahnung mehr, was ich hier eigentlich wollte..." Jetzt, wo Misty das sagte, fiel auch Ash auf, dass er eigentlich überhaupt keinen Grund hatte, hier zu sein. Warum war er in dieses kleine Dorf gekommen, wo es nicht einmal eine Arena gab?

"Wo sind eigentlich die anderen?", wollte Misty plötzlich mit einem besorgten Blick wissen.

"Weißt du, wir..." Ash wollte gerade etwas erwidern, als sie plötzlich ihre Namen hörten.

"Ash - Misty? Seid ihr das?"

"KYAAA!!!" Ash und Misty schreckten zurück. Hinter Ihnen war noch eine Gestalt, vor

der etwas Kleines rumhüpfte.

"Hoothoot, Hoothoot!!!"

"Ein Hoothoot?!", schrieten Ash und Misty gleichzeitig und sahen nun etwas weniger verstört zu der Gestalt, die durch das Leuchten des Hoothoot etwas sichtbarer wurde. Ash und Misty schluckten.

Der Junge mit den braunen Haaren grinste frech.

"Dann hab ich mich also doch nicht verhört! Und ich dachte, hier wäre niemand mehr."

"GARY!"

Kapitel 3: One new master

One new master

"Hättet nicht gedacht, dass ihr mich so schnell wieder sehen würdet, was?" Gary grinste übers ganze Gesicht. Er schien sich über dieses Treffen wohl sehr zu freuen.

"Nein...", gab Ash mit einem zuckenden Blick von sich und beäugte Gary scharf, "das hätte ich echt nicht gedacht..."

"Freut euch doch, Jungs!", lachte Misty. Sie hatte die Situation natürlich wieder total unter Kontrolle. "Jetzt sind die besten Trainer-Freunde doch endlich einmal wieder zusammen."

"Lach du nur! Ich finde das weniger witzig!", meinte Ash etwas mürrisch, verschränkte die Arme und drehte sich seitlich. Man könnte diese Pose auch als hochnäsiger bezeichnen. Doch Ash missfiel etwas ganz anderes: Da sah er seine beste Freundin nach so langer Zeit einmal wieder und gleich gratis dazu noch seinen ärgsten Rivalen - doch irgendwie musste er auch sich gestehen, dass er Gary vermisst hatte. Seine Sturheit und Arroganz gaben ihm immer den Ansporn, noch besser und stärker zu werden.

"Jetzt aber mal Spaß beiseite." Misty stellte sich neugierig neben Gary. "Wie kommst du hierher - und was soll der Seesack?" Sie deutete auf seinen Rücken.

"Das? Ach so! Naja, wisst ihr, ich komme gerade vom Meer", lächelte er zurück. "Mein Turtok hat auf dem Weg hierher eine starke Aura bemerkt und mich sofort hierher geführt."

"Soll das heißen, du bist nur zufällig hier und von nichts gerufen worden?"

"Wovon redest du da, Ash? Von wem sollte ICH denn gerufen worden sein? Hast du Halozinationen oder was? Ts!" Gary spielte einmal wieder Theater. Sicher hatte er ebenfalls die Stimme vernommen, die auch Ash und Misty her geführt hatte, aber er wollte es nicht zugeben, weil man ihn sonst noch für verrückt halten könnte.

"Ich weiß nur eines - und das ist, das süße Bild, das ihr beide da abgibt, ist echt zum Anbeißen!" Dabei deutete er auf Misty, die direkt hinter Ash stand und ihn wohl etwas nachdenklich angesehen hatte. Automatisch wurde sie rot und starrte Gary an. Gleichzeitig mit Ash fragte sie:

"Was meinst du damit?!", wobei Ash einen etwas mürrischen Blick drauf hatte und, ebenfalls kurz die Fäuste ballend, rot wurde. Die beiden merkten nicht einmal, dass Gary eigentlich nur vom Thema abweichen wollte. Ihn beschäftigten nämlich gerade ganz andere Gedanken...

<<'Hast du keine Stimmen gehört?>> Klar! Er hatte Stimmen gehört und nicht nur das - im Nebel war ein Wesen, das ihm nicht mehr aus dem Kopf ging. Nicht einmal sein PokéDex oder seine wissenschaftlichen Aufzeichnungen, auch die seines Großvaters, konnten rein gar nichts über es aussagen, nur, dass es in der Tat ein Pokémon gewesen zu sein schien.

"Huhu, Gary!" Als Gary nicht auf Ashs Geflüche und Mistys etwas hysterische Argumente reagiert hatte, wedelte sie ihm nun vor der Linse herum. "Bist du noch wach?"

Gary wurde etwas gereizt.

"Natürlich bin ich das, was dachtest du denn?!"

"Holla, sind wir heute schlecht gelaunt?", ärgerte ihn Ash, der ihn mies grinsend beäugte.

"Du willst wohl eine Saftige fangen, was?!" Gary ging schon mit der Faust auf ihn los, als es neben ihnen plötzlich einen riesigen Krach gab.

"WAAH!!!", schrie Misty laut und duckte sich wie die Jungs unter ihren Oberarm und sackte kurz vor Schreck zusammen. "Was war das?"

"He, alles in Ordnung bei euch?!" Als Ash sich aufrappelte und zu seinen beiden Freunden schaute, nickten diese nur.

"Ja, alles OK..."

Wenige Sekunden später stürzte neben ihnen plötzlich ein Gebäude ein und schien sie unter sich zu begraben.

"Vorsicht!!" Ash schubste Misty schnell und geschickt zur Seite, dass diese davon noch mehr erschrocken schien, als von der Explosion des Gebäudes.

"Passt auf!" Gary stellte sich vor die beiden am Boden Liegenden und hielt etwas gegen die gewaltigen Betonmassen, die drohten, sie zu erschlagen. Ash und Misty glaubten schon, es sei aus.

"GARY!!!" Sie konnten nichts mehr tun und duckten sich gleichzeitig. Es sah aus, als wollten sie sich wenigstens gegenseitig ein wenig Schutz einverleiben. Doch es kam ganz anders als gedacht: Die Massen stürzten etwa 1 ½ Meter neben ihnen zu Boden ohne sie nur ein kleines bisschen zu berühren.

"Was...?" Ash starrte neben sich, Misty immer noch schützend, sah aber nur auf die Massen und Gary, der wie ein Fels davor stand und irgendetwas vor sich zu halten schien, was Ash aber aus der Entfernung nicht erkennen konnte. Als auch der letzte Brocken gefallen war, sprintete er auf ihn zu.

"Gary, alles in Ordnung?! Bist du verletzt?!"

Gary senkte seine Arme.

"Nein, es geht mir gut..." Etwas erschöpft sank er auf die Knie.

"Gary!" Ash versuchte ihn zu stützen, aber er lehnte stur ab.

"Lass mich! Es geht mir gut!"

"Aber du brauchst Hilfe! - Hh...!" Plötzlich erblickte Ash Garys Arm. Ein kleines metallartiges Gerät war an ihn gebunden wie eine Armbanduhr oder ein Armband.
<<Was ist das...?>>

"Jetzt geh schon weg!" Etwas grob stieß Gary ihn zur Seite. "Ich schaff das auch alleine, klar?!"

Ash starrte immer noch auf den Arm. Vorsichtig wollte er es berühren, aber Gary handelte schneller.

"Nicht! Fass das nicht an!!"

Ash schreckte zur Seite, dann jedoch fauchte er Gary etwas an:

"Schrei doch nicht so! Ich wollte es mir nur einmal ansehen!"

"Hat man dir nicht beigebracht, dass man mit den Augen und nicht mit den Fingern schaut?!"

Ash und Gary blickten sich verstimmt an. Sie stritten wieder genau wie früher und es machte ihnen anscheinend immer noch genauso viel Spaß, den anderen zu zwiebeln.

"Woher hast du das Ding eigentlich?", versuchte Ash normal und freundlich weiterzureden, doch Gary blieb stur, schaute ihn nur mies grinsend an.

"Das wüsstest du wohl gerne..." Dann änderte sich sein Blick plötzlich. "Es geht dich nichts an, klar?!"

"Und wieso nicht?" Ash bemerkte Garys verklemmten Blick und auch, dass er seine

Hand auf das Metallband gelegt hatte. "Du hast uns damit beschützt, habe ich Recht...?"

"Ja und?!" Immer noch fauchte Gary, wollte das aber eigentlich gar nicht. "Ich habe es nicht mit Absicht gemacht!"

"Danke, Gary..." Ash und Gary wirbelten herum. Misty stand da und hielt sich einen Arm. "Ich bin froh, dass du es getan hast. Ohne dich und deine Erfindung würden wir nicht mehr leben..."

"Nein, da liegst du falsch..." Wieder hatte Gary diesen besorgten, gleichzeitig ein wenig ärgerlichen Blick. "Dieses Ding ist nicht von mir!"

"Nicht?" Misty sah ihn komisch an. "Aber - woher hast du es dann?"

"Ich sagte doch, das geht euch nichts an!"

"Und wieso hast du uns dann ohne es zu wollen, beschützt?"

"Ich..." Gary kam nicht mehr zu Ashs Antwort, denn das Gebäude, das gerade neben ihnen eingestürzt war, erhellte sich plötzlich. Die Gesteins- und Betonmassen erhoben sich und wollten die drei angreifen, denn sie stürzten sich erneut auf sie.

"WAAH!!!" Trotz der erschrockenen Schreie, auch seinerseits, erhob sich Gary erneut und aus dem Metallband wurde plötzlich eine Art Kuppel, die die drei einschloss, um sie vor den Massen schützte.

<<Ich habe es ganz genau gesehen...>>, dachte Misty erstarrt. <<Nicht er führt dieses Band, sondern das Band ihn... Außerdem...>> Sie starrte etwas erschrocken auf Gary, <<sieht er anders aus als sonst - nicht besonders viel, aber sein Blick hat sich stark verändert... Was ist das?>>

Ash konnte zwar Mistys Gedanken nicht mithören, aber er sah ihren versteinerten Blick, wie sie zu seinem Kumpel schaute. "Hm...?" Auch er sah sich Gary genauer an, doch im Gegensatz zu Misty fand er keinen Unterschied.

Plötzlich tauchte direkt vor Gary ein gewaltiger Schatten auf. Es sah aus, als würde er leben und sich mit aller Gewalt gegen ihn und sein Schild auflehnen.

"Nein!! Geh endlich weg!! Lass mich zufrieden!!"

Aus dem Schatten formte sich eine Art Wesen, das laut anfang zu brüllen und erneut Gary anzugreifen, doch seinem Schutzschild schien er nichts anhaben zu können.

Ash schluckte innerlich. Konnte das sein?

<<Aber - aber das sieht ja aus wie - Entei...>>

Misty glotzte etwas verstimmt.

"Was ist das? Ein schlechter Since Fiction?"

"Misty! Lass deine blöden Witze!", pfiff Ash sie an. "Wir müssen Gary helfen!"

"Aber, Ash - warte!" Schnell packte sie ihn am Arm.

"Was denn?!" Etwas verpeilt starrte er sie wütend an, wahrscheinlich auch aus Panik.

"Kommt es dir nicht seltsam vor, wie Gary sich benimmt und was er spricht?"

Plötzlich wurde Ash doch aufmerksam.

"Was meinst du?"

"Na, sieh doch mal!" Misty deutete auf die Gestalt und auf Gary. "Er spricht mit ihm - und es scheint, als wäre er ihm schon einmal begegnet..."

"Master!"

"Nein!" Gary kniff die Augen zu. "Das ist nicht wahr! Such dir jemand anderen! Lass mich zufrieden!"

"Was meint er?" Da Ash und Misty im Gegensatz zu Gary nur das Brüllen des Biestes, das wirklich Entei zu sein schien, vernehmen konnten, hörten sie die Worte der Bestie nicht.

"Master!"

"Verdammt! Geh endlich WEG!!!" Plötzlich entfachte der Schutzwall eine gewaltige Macht. Ein Lichtstrahl umhüllte die gesamte Kapsel und das Licht vertrieb den dunklen Schatten. Danach sackte Gary bewusstlos zu Boden und der Schild verschwand.

"Gary!" Ash und Misty rannten zu ihm und stützten ihn als erstes auf weichen Untergrund, damit er wieder zu sich kommen könnte. Sie hatten alle Hände voll damit zu tun, ihn wieder auf die Beine zu bringen, als sie auf einmal hinter sich Schritte hörten.

"Hab ich dich endlich gefunden."

"Hh---?" Gleichzeitig wirbelten die beiden herum und erblickten ein Mädchen von etwa 13 Jahren hinter sich in einem schwarzen Minikleid und braunen Stiefeln. Ihre Haare waren bräunlich, ihre Augen blau wie das Meer, ihr Blick verständnisvoll und freundlich. Ohne sonstige Worte kniete sie sich zu Gary herab.

Ash und Misty sahen sie verdattert an und dann sich. Ash fand als erstes die Worte wieder.

"Wer bist du?"

Das Mädchen lächelte nur, ihr Blick blieb aber bei Gary.

"Du hast dich tapfer geschlagen, genau wie früher...Du kannst ihn immer noch kontrollieren. Er erkennt dich wie eh und je, trotz der langen Zeit..."

Misty stand seitlich zu Ash und fragte im Flüsterton etwas misstrauisch:

"Von was redet sie denn?"

Ash konnte nur mit den Achseln zucken und beobachten, was als Nächstes geschehen würde.

"Ich habe dich sehr vermisst - endlich, nach fast 1000 Jahren ist es soweit..." Das Mädchen legte ihren rechten Zeige- und Mittelfinger an Garys Stirn, wobei diese kurz aufleuchtete. "Erwache - Master Blue!"

"MASTER BLUE?!" Auch wenn das Mädchen die beiden zu ignorieren schien, so konnten sie doch nicht ihre Meinung von dieser absurden Bezeichnung lassen.

Doch ob sie es glaubten oder nicht, Gary schien wirklich auf diesen Namen zu reagieren. Seine Augenfarbe leuchtete kurz gelb auf, dann blinzelte er schnell und erhielt seine normale Bräune wieder.

"Was, wo bin ich?!" Erschrocken saß er auf. Sofort erblickte er das Mädchen. Dabei wurden seine Augen klein, als würde ihn dieser Anblick nerven. "Was? DU schon wieder?"

"Hey! Etwas mehr Respekt bitte!"

Ash und Misty blieben der Münder offen stehen. Zum Ersten, weil Gary anscheinend wieder der Alte war und zum Zweiten, dass er dieses eigenartige Mädchen auch noch zu kennen schien.

"Schon seit heute Nachmittag folgst du mir ununterbrochen! Weißt du eigentlich, wie das nervt?!"

Seine zwei Freunde grinsten etwas neckisch. <<Ach, deswegen ist er so...!>>

"Ich hatte dir doch schon gesagt, dass du etwas Besonderes bist", lächelte sie hingegen zuckersüß. "Ich bin dazu auserwählt, dich und deine Partner zu finden, wie du auserwählt wurdest!"

<<Auserwählt? Wovon redet die?!>> Ash blieb der Mund offen stehen und Misty blinzelte nur verwirrt.

"Das kannst du mir 100 Mal sagen! Ich glaube nicht an so einen Legenden-Quatsch!" Wütend stand Gary auf.

"Ach ja?", grinste das Mädchen etwas hinterhältig. "Wie kommt es dann, dass du das

magische Armband des legendären Blue, den Master des legendären Entei führen kannst?"

Gary schluckte. Wie versteinert blieb er stehen.

"Sieh es endlich ein: In dir steckt das Blut von Blue, Enteis Trainer. Akzeptiere das endlich."

"Hey, Augenblick mal!" Ash schaute das Mädchen ernst an. "Wenn dem so sei, soll das heißen, dass Gary einer der legendären Masters ist?!"

"Hm?" Das Mädchen beäugte ihn aufmerksam, auch Misty starrte ihn verwirrt an. Seit wann kannte Ash Sagen und Mythen? "Soll das heißen, du kennst die drei Biester, deren Geschichte und den Fluch?"

Ash stutzte.

"Wieso denn nicht?"

"Nur sehr wenige kennen die Gesamtlegende der drei Bestien... Mich wundert es, dass ein Fremder wie du sie scheint's beherrschen soll..."

Misty stellte sich etwas genervt dazwischen.

"Sei nicht so hochnäsig! Sag uns lieber, wer du bist!"

"Oh, verzeiht, ich vergaß!", lächelte das Mädchen gespielt mit einem Funkeln in den Augen und einen Finger an ihr Kinn gelegt. "Man nennt mich Green. Ich bin die Wächterin der Schätze der 3 eingeschlossenen Seelen der Beast-Masters." Danach wurde ihr Blick ernster. "Und falls ihr es noch nicht bemerkt haben solltet: Euer Freund hier ist einer der 3 legendären..."

"... Masters, ich weiß schon!", machte Misty sie eingebildet nach.

"Nimmst du die Sache etwa nicht ernst?!", fauchte Green sie an.

"Nein, deine Ammenmärchen kannst du dir an den Hut stecken!!"

"Du wagst es...???!!!!"

Ash beäugte die kleine Auseinandersetzung der beiden Mädchen zwar, hatte aber schon seine eigenen Gedanken.

<<Nein... Das ist kein Ammenmärchen, Misty... Ich weiß, dass das alles real ist, und ich werde sein Geheimnis herausfinden!>> ...